

20.04.2011 - 06:31 Uhr

Ukraine bringt beispiellose 550 Mio. EUR für Tschernobyl-Projekte auf

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch drückte seine Dankbarkeit gegenüber den ausländischen Staatsoberhäuptern und den Regierungsbeamten aus, welche kamen, um an der heute stattfindenden internationalen Geberkonferenz teilzunehmen, auf der sie sich zur Spende von mehr als einer halbe Milliarde Euro zur Umsetzung von Tschernobyl-Projekten verpflichtet haben.

Das ukrainische Staatsoberhaupt Viktor Janukowitsch hob hervor, dass basierend auf der Erfahrung der Ukraine mit dem Kampf gegen die Tschernobyl-Konsequenzen "kein einzelnes Land der Welt in der Lage ist, diese Herausforderung allein zu bewältigen - dafür sind die vereinten Kräfte der internationalen Gemeinschaft notwendig." Laut Janukowitsch war diese Konferenz, verglichen mit ähnlichen Veranstaltungen für Tschernobyl-Projekte, ein wahrer Durchbruch bei der Finanzmittelbeschaffung.

Frankreichs Premierminister François Fillon hob die Bedeutung der diesjährigen Tschernobyl-Konferenz hervor, besonders im Angesicht der jüngsten Ereignisse in Japan. Er merkte an, dass die teilnehmenden Länder "einmal mehr ihre Bereitschaft beweisen, finanzielle Hilfe bereitzustellen, um den Bau eines neuen Shelters und einer temporären Lagereinrichtung für verbrauchte Kernbrennstoffe zu finanzieren."

Der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, hofft, dass die gesammelten Finanzmittel es ermöglichen, die weltweiten Ziele zu erreichen, welche auf der Konferenz diskutiert wurden. "Als Europäische Union sind wir stolz auf den Beitrag zu diesem Prozess", erklärte der Präsident der Europäischen Kommission.

Laut José Manuel Barroso stellt die EU, unter Berücksichtigung der Beiträge der EU und ihrer Mitgliedsstaaten sowie unter Berücksichtigung der Beiträge von der Europäischen Union, die Hälfte der finanziellen Mittel für den "Shelter" und für die Finanzmittel des Nuklearen Sicherheitsfonds Tschernobyl bereit. "Dies ist ein deutlicher Ausdruck unserer Solidarität mit unseren ukrainischen Freunden", erklärte der Präsident der Europäischen Kommission.

Gestern haben die Europäische Kommission und die Ukraine das Abkommen über die Finanzierung des Massnahmenprogramms für Nukleare Sicherheit 2010 - Teil II unterschrieben. Die Europäische Kommission wird gemäss dieser Vereinbarung 110 Mio. Euro für die Ukraine bereitstellen.

Die EU ist der grösste internationale Spender für Tschernobyl-Projekte. Bisher wurden mehr als 470 Mio. Euro investiert. Die USA hat mehr als 34,5 Mio. Dollar gespendet.

Es ist das Ziel der internationalen Geberkonferenz, Finanzmittel für Tschernobyl-Wiederherstellungsprojekte aufzubringen. Das Geld soll für den Abschluss des Baus eines langfristigen Sarkophags verwendet werden, welcher den vierten Reaktor in Tschernobyl abdecken soll, der am 26. April 1986 explodierte. Weiterhin soll damit eine temporäre Lagereinrichtung gebaut werden, in der radioaktiver Abfall und verbrauchte Kernbrennstoffe von den anderen drei ausser Dienst genommenen Reaktoren der Anlage gelagert werden sollen.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte MarynaKhorunzha
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100623278> abgerufen werden.